

IFA 2017: Mehr Aufträge, mehr Besucher, 10 Jahre Weissware



Bild: notebookcheck

Nach einem Rückgang im letzten Jahr ist die IFA wieder gewachsen. 253'000 Besucher, 4.7 Milliarden Euro Auftragsvolumen für 1.805 Aussteller.

Die einstige «Radio Only» Funkausstellung feiert dieses Jahre 10 Jahre Weissware an der IFA.

Heute sind, ausser DAB+, alles andere Dinge dominant wie schöne grosse flache bis unsichtbare Bildschirme, Smart-Produkte von Home und Garden

bis Gadgets, Musik ohne Kabel, Sprachsteuerung, Gesundheitswesen und viele separate, zum Teil sehr teure und für Fachbesucher exklusive Sonderveranstaltungen. Einen allgemeinen Überblick über die IFA-Consumer-Trends gibt es [hier](#).

4K UHD: Die Bildschirme werden (noch) grösser, dünner, schärfer und einige gekrümmte sind wieder da.

Die Bedieneroberflächen werden zum Glück besser, dafür herrscht aber Begriffsverwirrung für nicht sehr Technik affine Konsumenten: NGA (Next Generation Audio, ZB ATMOS), OLED, ULED, Q-LED, HFR, HDR, HDR10, HDR10+ (Dyn. Metadaten und 10Bit statt 8 Bit) wer soll sich da wirklich zurechtfinden wenn sich die 4K UHD-Industrie nicht einmal auf einen HDR Standard einigen kann?

Dünn, dünner am dünnsten: Der Wallpaper-Fernseher W7 von LG macht seinem Namen alle Ehre: Samt Einfassung ist er nur 4,5 Millimeter dünn, er wird mit Magnethaltern an die Wand geheftet und trägt deshalb kaum auf. Der teure Prototyp soll rund 20000 CHF kosten.



Durchsichtiger TV von Panasonic

Bild: © APA/Panasonic

Ein Prototyp von Panasonic vollzieht die Camouflage komplett und stiehlt damit nahezu allen weiteren IFA-Highlights die Show: Das Gerät zeigt sich als transparente Fläche, etwa als eine in den Wohnzimmerschrank integrierte Glasscheibe etwa als interaktive Werbeflächen. Wann das Gerät marktreif ist, ist noch offen.

SMART SPEAKER Vernetzte Sprach-Assistenten

Amazon, Google und Microsoft, die schon vor Jahren leistungsstarke Sprachassistentensysteme für ihre eigenen Produkte entwickelt haben, lizenzieren seit einigen Monaten ihre Dienste auf breiter Front. Auf der IFA17 waren nun die Ergebnisse zu sehen. Auf vielen Ständen gehorchen Lautsprecher, Fernseher und Haushaltsgeräte auf Amazon Alexa, den Google Assistant oder Microsoft Cortana - siehe z.B. bei Medion, Philips oder Sony. Nur Apple spielt hier nicht mit. Siri gibt es nur auf den Geräten mit einem Apfel-Logo - wie iPhone, iPad oder (bald schon) HomePod.

Gross gehypt wird ja AMAZON Echo, aber kritische Spezialisten von [dealerscope](#) behaupten, dass Google Home in Bezug auf Fehlerrate um Faktor 6 besser sei. Frontier Silicon (grösster weltweiter DAB+ Chip-Lieferant) ist gerade dabei die Integration von ALEXA fertigzustellen.

Auch an der IFA sind Geräte für die **virtuelle Realität** schon seit einiger Zeit ein Hype-Thema. Allerdings haben sich bis jetzt nur vergleichsweise wenige User eine VR-Brille zugelegt, auch weil die Systeme von Oculus oder HTC zusammen mit den notwendigen High-End-Rechnern vergleichsweise teuer sind. Microsoft präsentierte auf der IFA

zusammen mit fünf Hardware-Partnern unter dem etwas verwirrenden Titel "Windows Mixed Reality" neue VR-Brillen, die nicht so viel kosten und auch nicht so teure PC voraussetzen, aber in ersten Tests eine ganz gute Figur abgeben. Und von der «lautstark» angekündigten «Augmented and Mixed Reality» für mobile Geräte war nicht gerade viel zu sehen, obwohl als sehr erfolgversprechend angesehen wird.



Digitalradiotag der Landesmedienanstalten. Einen ganzen Tag lang haben die Landesmedienanstalten ein Vortragsprogramm zum Thema Digitalisierung veranstaltet. Einer der Schwerpunkte war neben DVB-T2 vor allem DAB+. DAB+ hat inzwischen auch in der BRD den «Point of no Return» überschritten. Ebenfalls vorgestellt wurde eine Studie über die IP-Radionutzung, welche aufzeigt dass die BRD auch in Bezug auf IP-Radionutzung hinter der Schweiz liegt.

[Hier](#) gibt es einen Einblick in den Radioteil des Digitalisierungsberichts 2016 und [hier](#) gibt es die Ergebnisse der Pilotstudie 2016 zur Nutzung von DAB+. Bemerkenswert: Der VPRT hat nach jahrelangem Kampf gegen DAB den Widerstand aufgegeben und will nun bei der weiteren Ausgestaltung konstruktiv mitreden.

Smart Home bis «Alles ist smart» - selbst der Kräutergarten und die Katzenfütterung

Auf der IFA zeigt sich auch wie sehr alle elektronischen Geräte im Haus vernetzt und meist via APP's gesteuert werden. Das Problem: Fast jeder Hersteller setzt auf eigene Technik, es gibt keinen Standard, und so passt am Ende nichts wirklich zusammen.



Catspad: nur die eigene Katze wird «Smart» gesund gefüttert!

Bild: MRU

IFA KEYNOTES

Die sehr interessante Opening Keynote hielt der Philips Vorstand Pieter Nota zum Thema «An der Spitze der digitalen Gesundheitsversorgung». Seine Kernaussagen: Erfolgsabhängige Bezahlung statt Ereignisbezahlung, «move data not people» und das Gesundheitswesen muss durch Digitalisierung demokratisiert werden. Die weiteren Key-Notes kamen von Microsoft zum Thema «Building the possible», von Huawei mit «Mobile künstliche Intelligenz in den Startlöchern» und von Fitbit zum Thema Wearables.



Startups, Forschungslabors, Universitäten, große und kleine Unternehmen bilden gemeinsam IFA NEXT, in Weiterentwicklung des bisherigen Innovationsformats IFA TecWatch. Die Idee mit dem vergrößerten Platzangebot mit offener «Rund-Vortragsbühne» ist sicher gut gemeint aber viel zu laut! Die wesentlichen Vortragsthemen waren:

- Wie gestalten Roboter künftig unseren Alltag?
- Ist Virtual Reality mehr als ein Hype?
- Wie können Geräte und Komponenten im Smarthome reibungslos zusammenarbeiten?
- Wie intelligent sind Sprach-Erkennungssysteme?
- UHD /4K der TV Plattform



Der zusätzlich zahlungspflichtige in Englisch abgehaltene IFA+ Summit ist die Plattform für kreative Denker, globale Trendsetter und inspirierende Visionäre, die sich dort über ein ideenreiches Themensetting wie künstliche Intelligenz, das Internet der Dinge, Virtual Reality und Smart Homes austauschen. Einige ausgewählte Sessions-Titel der diesjährigen Veranstaltung: Who needs Humans in the Time of AI?; Living a smart and seamless Live ; Cyborganize! ; The E-Evolution of Democracy ; VR-Real Life versus Fantasy ;Integrating Technology into our Lives-smart Home, smart Buildings, smart spaces.



EXPERT TALKS

IFA Global Markets in der STATION-Berlin, dieses Jahr zum zweiten Mal durchgeführt, ist die zentrale internationale Handelsplattform der IFA für Original Equipment Manufacturer (OEM), Original Design Manufacturer (ODM), Zulieferer, Komponenten-Hersteller und bislang unentdeckte Marken aus aller Welt.

Obwohl der verdoppelte Platz gegenüber letztes Jahr gemäss Veranstalterangabe voll ausverkauft war, fand ich den Besucherauflauf sehr mager, und auch in die Expert-Talks fanden eher sehr schwachen Zuspruch. Als Zusatz zum Reseller Park in Halle 25 und den früheren Fern-Ost Boxen in Halle 26 muss sich noch einiges bewegen um wirklich erfolgreich zu werden. Für Einkäufer der CE- und Home-Appliance Branche und für den OEM's Whiteboxmarket sicher ein Einkaufseldorado und ein sehr guter Überblick über die Produktvielfalt aus Fernost.

Ein paar ausgewählte IFA-Ausstellungs- und Konferenz-Schnappschüsse:



Connected Laundry, jetzt kann nichts mehr schief gehen mit der Wäsche!
Bild: MRU



Neue DAB+ Claims und Logo in der ARD-Halle
Bild: MRU



Die deutsche TV Plattform stellt die aktuelle Entwicklung von UHD bis VR vor

Bild: MRU



AMAZON-ECHO Demonstrator (gesehen im Philips Händler Zentrum)

Bild: MRU



Connected, Smart und Hybrid (IP-DAB-FM): so sieht die Radiozukunft aus (Technisat) Bild: MRU



Branded DAB+-Radios sind gross in Mode gekommen, hier bei Technisat

Bild: MRU

Die nächste IFA-Berlin findet vom 31.August bis 5.September 2018 statt. Siehe auch [hier](#).

Zum Autor:

Markus Ruoss (geboren 1947) war von 1982 bis 2011 Gründer und Mehrheitsaktionär von Radio Sunshine in Rotkreuz. Als ausgebildeter Elektro- und Fernmelde-Ingenieur HTL übt er seit vielen Jahren eine Beratungstätigkeit im Bereich Medien und Kommunikationsnetztechnologie aus. Er besucht jedes Jahr zahlreiche Fachmessen und Kongresse. Markus Ruoss ist in verschiedenen Verwaltungsräten, ist Mitglied der Eidgenössischen Medienkommission und gehört dem Vorstand des Verbands Schweizer Privatradios (VSP) an.

15.September 17 MRU